

ROTE SEITEN – KOMPAKT

KURZNEWSLETTER DER SPD-BEZIRKSFRAKTION

AUGUST 2018

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

im September starten wir in die letzte Runde unseres Stadtchecks Altona. Seit April haben wir bereits über 930 Ideen für die zukünftige Gestaltung Altonas gesammelt. Ein tolles Feedback. Unsere nächsten Stadtchecks finden am 6. September im Steenkampsaal sowie am 26. September im Gemeindesaal Sülldorf statt. Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste! In der Bezirksversammlung hat uns gestern das Thema Wildgehege Klövensteen beschäftigt. Der vorliegen-

de Masterplan für das Wildgehege Klövensteen ist für uns politisch vom Tisch, da er nicht vermittelbar ist, deshalb sind wir dem Bürgerbegehren gegen den Masterplan beigetreten. Über notwendige Sanierungsarbeiten im Wildgehege führen wir jedoch gerne Gespräche. Weiterhin haben wir einen Antrag zum Thema „Joggen im Volkspark auch in dunkleren Jahreszeiten ermöglichen“ auf den Weg gebracht. Mehr dazu im Newsletter. Viel Spaß beim Lesen!



Thomas Adrian
FRAKTIONS-VORSITZENDER

I LOVE ALTONA:

Dritter und vierter Stadtcheck im September



WIE WÜRDDEST DU DEINEN BEZIRK VERÄNDERN?



NÄCHSTE VERANSTALTUNGEN:

DONNERSTAG, 6. SEPTEMBER, 19:00 UHR, STEENKAMPSAAL UND MITTWOCH, 26. SEPTEMBER, 19:00 UHR, GEMEINDESAAL SÜLLDORF

Seit April dieses Jahres haben wir für unseren Stadtcheck Altona, unter dem Motto I LOVE ALTONA, im Rahmen von zwei größeren Veranstaltungen, Haustürbesuchen und Infoständen über 930 Ideen für die zukünftige Gestaltung unseres schönen Bezirks gesammelt.

Im Mittelpunkt der Ideensammlung stehen drei große Fragen: Was soll man bewahren, was ändern und was fehlt im Bezirk Altona?

Die Antworten aus der Bevölkerung hierzu sind einsehbar auf unserer Beteiligungshomepage ilovealtona.org. Hier können auch schnell und unkompliziert weitere Ideen hinzugefügt werden. Im September folgen nun zum Abschluss

unserer Ideensammlung zwei weitere Stadtchecks. Am Donnerstag, 6. September für die Stadtteile Flottbek-Othmarschen und Bahrenfeld (19:00 Uhr, Steenkampsaal, Steenkamp 37, 22607 Hamburg) sowie am Mittwoch, 26. September für die Stadtteile Blankenese-Iserbrook-Nienstedten und Rissen (19:00 Uhr, Gemeindesaal Sülldorf, Sülldorfer Kirchenweg 187).

Wir sind sehr gespannt welche Themen für diese Stadtteile im Vordergrund stehen. Bei unserer Auftaktveranstaltung im Altonaer Kerngebiet dominierten beispielsweise die Themen Stärkung des Fahrradverkehrs, Sauberkeit, autofreies Ottensen und der Erhalt der Grünflächen des Bezirks. Beim zweiten Stadtcheck für Lurup/Osdorf war dann das

Thema Anbindung der Stadtteile an den Öffentlichen Personen- und Nahverkehr das am intensivsten diskutierte.

Das Setting der Veranstaltung als offener Workshop mit einer großen Bodenkarte vom Bezirk als zentralen Raumelement, an der die Stärken und Schwächen Altonas verortet werden konnten, wurde dabei sehr gut angenommen.

Nachdem die Ideensammlung Ende September langsam abgeschlossen wird, nehmen wir uns dann im Oktober Zeit die Ideen politisch einzuordnen und zu bewerten. Mitte November wollen wir unsere Ergebnisse dann im Rahmen einer großen Abschlussveranstaltung präsentieren.

BITTE WENDEN!

Bezirksversammlung am 30. August 2018

Wildgehege Klövensteen:

Stop des Masterplans – Beitritt zum Bürgerbegehren

Die Bezirksversammlung Altona hat gestern die Diskussion um den „Masterplan Wildpark Klövensteen“ beendet und ist einstimmig dem Bürgerbegehren gegen den Masterplan beigetreten. Ein Aufschlag der SPD-Fraktion, zeitnah eine Beteiligungsveranstaltung zur schonenden und nachhaltigen Entwicklung des Wildgeheges durchzuführen, fand leider keine Mehrheit.

Wir begrüßen den Beitritt aller Fraktionen der Bezirksversammlung Altona zum Bürgerbegehren „Klövensteen soll leben, stoppt den Masterplan für einen Wildtierzoo“.

Das Wildgehege Klövensteen als Naturerlebnisraum ist eines der wichtigsten Naherholungsgebiete Hamburgs. Der Erhalt und die behutsame Entwicklung des Wildgeheges Klövensteen hat eine hohe Bedeutung für den Bezirk Altona.

Die kontrovers geführten Diskussionen über die Zukunft des Naturraums verdeutlichen, dass diese behutsame Entwicklung nur im Rahmen einer möglichst breiten Bürgerbeteiligung vor Ort



diskutiert und gestaltet werden kann und nicht an Hand schwer vermittelbarer Projektideen über einen langen Zeithorizont.

Wir haben deshalb seit Vorstellung des Masterplans immer auf eine breite Beteiligung der Öffentlichkeit gedrängt und deshalb auch gestern in Bezirksversammlung angeregt, abseits des nicht weiter zu verfolgenden Masterplans, zeitnah eine Beteiligungsveranstaltung

vor Ort durchzuführen, um die vielfältig geäußerten Vorstellungen und Ideen zur Zukunft des Wildgeheges zu sammeln und zu besprechen. Denn eines ist in den Debatten der vergangenen Wochen klar geworden, die schonende und nachhaltige Entwicklung des Klövensteens ist im Interesse aller Beteiligten. Das die anderen Fraktionen der Bezirksversammlung eine solche Veranstaltung ablehnen ist bedauerlich und nicht nachvollziehbar.

Beschluss der Bezirksversammlung am 30. August 2018 (Drs.-Nr. 20-5086)

Joggen im Volkspark auch in dunkleren Jahreszeiten ermöglichen!

Wir setzen uns dafür ein, für die große Wiese nordöstlich hinter der Bahrenfelder Trabrennbahn und die sie umgebende Lauffläche ein energieeffizientes Beleuchtungskonzept zu erstellen und in einem nächsten Schritt umzusetzen. So sollen die Wiese und der dortige Spielplatz auch in den dunkleren Jahreszeiten länger nutzbar sein. Das gleiche gilt für die ca. 1 Kilometer lange Lauffläche rund um das Areal.

Ein entsprechender Antrag wurde gestern durch die Bezirksversammlung Altona beschlossen. Die Initiative zu dem Antrag ging von unserer Fraktion gemeinsam mit den Fraktionen von CDU und FDP aus.

Die Fläche, die über die August-Kirch-Straße sehr gut zu erreichen ist, wird sowohl von Familien als auch von Joggerinnen und Joggern genutzt. Joggerinnen und Jogger gehen ihrem Sport auch gerne in den dunkleren Jahreszeiten nach.

Da der Bezirk Altona die Sportmöglichkeiten in den Quartieren voranbringen will und in unmittelbarer Nähe in naher Zukunft viele Menschen durch den geplanten Wohnungsbau eine neue Heimat finden werden, würde eine entsprechende Beleuchtung des genannten Areals, unter Berücksichtigung des Natur- und Tierschutzes, eine sehr gute Möglichkeit für die Förderung von Sportmöglichkeiten im Bezirk bieten.

Nach Beschluss des Antrages ist nun das Bezirksamt gefragt, ein geeignetes, energieeffizientes Beleuchtungskonzept für das Gebiet unter Berücksichtigung des Tier- und Naturschutzes zu erstellen.

Weiterhin soll das Bezirksamt eine entsprechende Finanzplanung zur Realisierung des Beleuchtungskonzepts auf die Beine zu stellen. Hierfür soll auch auf die Ausgleichszahlung in Höhe von 150.000 € des Hamburger Sport Vereins zurückgegriffen werden, die dieser für den nicht realisierten Laufftreff leisten musste. Dem Ausschuss für Grün, Naturschutz und Sport der Bezirksversammlung Altona ist über den jeweiligen Planungsstand zu berichten.